

## **Startup-Standort Deutschland stärken**

Beschluss des Deutschlandtages vom 15.-17.10.2021 in Münster

Die Junge Union Deutschlands fordert die CDU/CSU-Bundestagsfraktion dazu auf, in der nächsten Legislaturperiode die Bedingungen für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme von Unternehmen deutlich zu verbessern. Dafür soll zum einen eine eigene Anteilsklasse im GmbH-Gesetz geschaffen werden, um Mitarbeiter praktikabel an einer GmbH beteiligen zu können. Angelehnt an stimmrechtslose Vorzugsaktien sollen diese Anteile keine Stimmrechte besitzen und lediglich reduzierten Informationspflichten unterliegen. Die Ausgabe und Übertragung der Anteile soll digital erfolgen, um die Abwicklung kostengünstig, schnell und einfach zu machen. Darüber hinaus sollen geldwerte Vorteile aus diesen Geschäftsanteilen erst dann steuerlich belastet werden, wenn den Mitarbeitern liquide Mittel aus den Anteilen zufließen und nicht bereits, wenn sie lediglich als Dry Income vorliegen. Steuerlich sollen sie dann auch als Kapitalertrag und nicht als Einkunft aus nicht-selbstständiger Arbeit behandelt werden.